

Monatsübersicht Oktober/November

Programm von 01.10. - 07.10.2020		Länge/FSK	Do., 01.10.	Fr., 02.10.	Sa., 03.10.	So., 04.10.	Mo., 05.10.	Di., 06.10.	Mi., 07.10.
Kino 1	Pelikanblut	127/16	20:15	20:15		20:15	20:15	20:15	20:15
	Special: Leinwand-Lyrik mit Ralph Turnheim & Sherlock Holmes	n.b.			17:00 20:00				
	Eine Nacht im Louvre	96/0	17:45	17:45		11:30 17:45	17:45	17:45	17:45
	Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess	84/0				15:15			
	Bis an die Grenze	n.b.				11:00			
Kino 2	David Copperfield - Einmal Reichtum und zurück	120/6	20:30	20:30		20:30	20:30	20:30	20:30
	Der göttliche andere	92/6	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00
Programm von 08.10. - 14.10.2020		Länge/FSK	Do., 08.10.	Fr., 09.10.	Sa., 10.10.	So., 11.10.	Mo., 12.10.	Di., 13.10.	Mi., 14.10.
Kino 1	Eine Nacht im Louvre	96/0	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00
	Eine Frau mit berauschenden Talenten	106/12	17:30 20:15	17:30 20:15	17:30 20:15	17:30 20:15	17:30 20:15	17:30 20:15	17:30 20:15
Kino 2	Pelikanblut	127/16	20:30	20:30	20:30	20:30	20:30	20:30	20:30
Programm von 15.10. - 21.10.2020		Länge/FSK	Do., 15.10.	Fr., 16.10.	Sa., 17.10.	So., 18.10.	Mo., 19.10.	Di., 20.10.	Mi., 21.10.
Kino 1	Eine Frau mit berauschenden Talenten	106/12	17:30 20:15	17:30 20:15	17:30 20:15	17:30 20:15	17:30 20:15	17:30 20:15	17:30 20:15
Kino 2	Persischstunden	128/12	20:30	20:30	20:30	20:30	20:30	20:30	20:30
	Corpus Christi	116/16	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00
Programm von 22.10. - 28.10.2020		Länge/FSK	Do., 22.10.	Fr., 23.10.	Sa., 24.10.	So., 25.10.	Mo., 26.10.	Di., 27.10.	Mi., 28.10.
Kino 1	Niemals selten manchmal immer	102/6	17:30 20:15	17:30 20:15	17:30 20:15	17:30 20:15	17:30 20:15	17:30 20:15	17:30 20:15
Kino 2	Die Misswahl	108/0	20:30	20:30	20:30	20:30	20:30	20:30	20:30
	Kiss me Koscher	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00
Programm von 29.10. - 04.11.2020		Länge/FSK	Do., 29.10.	Fr., 30.10.	Sa., 31.10.	So., 01.11.	Mo., 02.11.	Di., 03.11.	Mi., 04.11.
Kino 1	Die Stimme des Regenwaldes	n.b.	20:15	20:15	20:15	20:15	20:15	20:15	20:15
	Jim Knopf und die Wilde 13	110/0	15:30 17:45	15:30 17:45	15:30 17:45	15:30 17:45	15:30 17:45	15:30 17:45	15:30 17:45
Kino 2	Clara und der magische Drache	n.b.	14:30 16:00	14:30 16:00	14:30 16:00	14:30 16:00	14:30 16:00	14:30 16:00	14:30 16:00
	Unser Boden unser Erbe	n.b.	18:30	18:30	18:30	18:30	18:30	18:30	18:30
	Blackbird – Eine Familiengeschichte	n.b.	20:30	20:30	20:30	20:30	20:30	20:30	20:30

(Bei starker Kartennachfrage kann ein kurzfristiger Saaltausch nicht ausgeschlossen werden.)

OmU = Original mit Untertiteln

Landstr. 35
69502 Hemsbach
Tel.: 06201/43185 –
www.brennessel-kino.de



Oktober/
November
2020

Lichtspielhaus seit 1927

Liebe Gäste der „Brennessel“,

es geht endlich wieder los! Nach pandemiebedingter Pause und Notprogramm starten wir nun – trotz einiger Einschränkungen, die Ihrer Sicherheit dienen - unser gewohntes Programm. Als Dank für Ihre Unterstützung & Geld während der Brennessel-Schließung präsentieren wir gleich drei Highlights: Am 3. Oktober wird der Leinwandlyriker **Ralph Turnheim** (www.leinwand-lyrik.de) Sherlock Holmes wieder auferstehen lassen. Gäste, die Corona-Gutscheine für diese außergewöhnliche Form des Kino-Kabarets erworben haben, werden gebeten, sich telefonisch unter **06201-43185** für eine der Veranstaltungen um 17 und 20 Uhr anzumelden. **Herzlichen Dank für Ihre Solidarität!**



Wir haben die kinofreie Zeit natürlich auch genutzt, um uns Gedanken über neue Kinoformate zu machen. Zum **30-jährigen Einheitsjubiläum** zeigen wir Ihnen deshalb in einer **Matinée** am **4. Oktober** um **11 Uhr** in unserer **DDR-Kinoreihe SO NAH, SO FERN** die eindrucksvolle Doku **„Bis an die Grenze“** und werden im Anschluss an den Film mit der Weinheimerin **Christine Philipp** in der neuen Reihe **BrennesselTalk** über das Leben in der DDR, die Verfolgung durch die Stasi und die Verachtung des Staates für das werdende Leben sprechen. **Christine Philipp**, gebürtige DDR-Bürgerin, war in Erfurt Hebamme und hat aufgedeckt, dass Frühgeborene in der DDR medizinisch unversorgt blieben, um die Geburtsstatistik zu schönen. Ihre beeindruckende Aufklärungsarbeit, die letztlich zu einer Veränderung des Personenstandsgesetzes (auch in Westdeutschland) führte, wird Gesprächsgegenstand der **Premiere von BrennesselTalk** in unserem neuen Kino-Bistro sein. **Karten für diese Einheits-Sonderveranstaltung (Film & Talk) können für zehn Euro ab sofort bei uns telefonisch oder per Mail an info@brennessel-kino.de bestellt werden.**

Und dann, last but not least, verleihen wir am **1. November** dem Regisseur **Michael Verhoeven** („Die weiße Rose“) die **Bronzene Brennessel** für seine Verdienste um das Programmkino und für sein Meisterwerk **„O.K.“**. Es ist uns eine Ehre, diesen Kinopreis erstmals vergeben zu dürfen – als Hoffnungszeichen in schwerer Zeit, dass wir an die Zukunft des Kinos und die Bronzene Brennessel als zukünftigen Publikumspreis glauben.

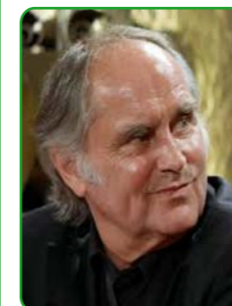
Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Brennessel

Verleihung der BRONZENEN BRENNESSEL an Regisseur MICHAEL VERHOEVEN für „O.K.“

Er hat das Nachkriegskino geprägt
wie kaum ein anderer deutscher
Regisseur: **Michael Verhoeven.**

„O.K.“

Jeder kennt „Die weiße Rose“, jenes Meisterwerk, mit dem Michael Verhoeven, Spross und mit seiner Ehefrau Senta Berger Oberhaupt einer Künstlerdynastie, der Münchener Widerstandsgruppe um Sophie Scholl ein filmisches Denkmal setzte. Keiner kennt hingegen das **Antikriegsdrama „O.K.“**, das vor genau fünfzig Jahren bei der Berlinale 1970 für einen Skandal sorgte und zum bisher einzigen Abbruch der Festspiele führte.



Wir sind stolz, aus Anlass des **125. Geburtstags des deutschen Kinos** (1895 zeigten die Brüder Skladanowsky erstmals öffentlich „bewegte Bilder“) und im Rahmen unserer Kinoreihe **CINEMA SCANDALEUX** als erstes Kino die für die Berlinale 2020 restaurierte Fassung von

„O.K.“ präsentieren zu dürfen. Eine besondere Ehre ist es, Michael Verhoeven am **1. November** persönlich in der Brennessel begrüßen und ihm dann für seine Verdienste um das Programmkino und für „O.K.“ den vom Bergsträßer Künstler **Siegfried Speckhardt** eigens geschaffenen Kinopreis **„Bronzene Brennessel“** verleihen zu dürfen.

Brennessel-Betreiber **Alfred Speiser**: „Mit der Bronzenen Brennessel würdigen wir einen außergewöhnlichen Regisseur, der sein Publikum seit Jahrzehnten fasziniert, und einen einzigartigen Film, der am Beispiel des Vietnamkriegs eindrucksvoll zeigt, was Filmkunst kann: die Zerrissenheit des Menschen zwischen Gut und Böse erlebbar machen. Wir sind glücklich, dass O.K. – wegen Meinungsverschiedenheiten zwischen Produzenten und Regisseur fast fünfzig Jahre lang gesperrt – auch aufgrund des Engagements der Brennessel-Mitarbeiter endlich im Kino gezeigt werden darf.“

Die Preisverleihung der Bronzenen Brennessel an Michael Verhoeven findet zwischen den Filmvorführungen von „O.K.“ am **1. November** um **11 und 15 Uhr** statt.

Vorstellungen nur für Inhaber der entsprechenden Solidaritäts- Eintrittskarten (Reservierung).

Ostern 1966. Es herrscht Waffenruhe. Ein paar GIs (u.a. **Rolf Zacher, Michael Verhoeven und Gustl Bayrhammer als Offizier**) heben Schützengräben aus, spielen mit ihren Waffen, sprechen breiten bayerischen Dialekt und mobben sich gegenseitig. Der von **Rob Houwer** produzierte und von **Michael Verhoeven** inszenierte Spielfilm **O.K.** verlegt den Vietnamkrieg in den Bayerischen Wald, lässt die Kamera freidrehen und rahmt den Plot mit Verfremdungseffekten: Man schaut den Schauspieler*innen zu, wie sie in ihre Rollen hinein- und aus ihnen hinausschlüpfen.



Friedrich von Thun, Eva Mattes, Hartmut Becker

Als **Eva Mattes** in der Rolle **Phan Ti Maos** an dem gerodeten Waldstück vorbeiradelt, kommen die Soldaten auf eine brutale Idee. Was dann geschieht, lehnt sich an ein tatsächlich verübtes Kriegsverbrechen an. 1970 bot der Film den Anlass für einen Eklat.

Der Jurypräsident **George Stevens** und die meisten der Juror*innen fanden O.K. antiamerikanisch und verlangten, dass der Film aus dem Wettbewerb entfernt werde. Die anschließende Kontroverse sprengte das Festival. Die Preise blieben im Schrank. 50 Jahre später verleihen wir dem Regisseur **Michael Verhoeven** für O.K. die **Bronzene Brennessel**.

Bitte beachten:
FSK 16, Einlass erst ab 16 Jahren;
Freier Verkauf für Abendvorstellungen von „O.K.“ am **1. November** um **17 und 20 Uhr** (Reservierungen unter **06201-43185** werden empfohlen)

Special

LEINWAND-LYRIK MIT RALPH TURNHEIM & SHERLOCK HOLMES

Die Hinweise verdichten sich: Sherlock Holmes scheint so populär wie zu Lebzeiten seines Erfinders Arthur Conan Doyle, als das Publikum nach immer neuen Mysterien für den Hirn-Helden verlangte. Wie hat der Meisterdetektiv damals im Kino ausgesehen? Gab es seinerzeit überhaupt schon Filme seiner Fälle? Hier die Fakten: **Fakt 1:** Eille Norwood. Zu einer Zeit, als Doyle an neuen Abenteuer von Holmes schrieb, prägte Eille Norwood in 47 (!) Verfilmungen das Bild des Meisterdenkers wie kein anderer vor ihm. Arthur Conan Doyle war von dessen Darstellung begeistert. Die meisten Episoden dieses Serials gelten als verschollen; Norwood wurde fast vergessen. Stummfilmsprecher Ralph Turnheim spürte einen der Filme auf: Er vertont THE MAN WITH THE TWISTED LIP („Der Mann mit dem schiefen Mund“, 1921). **Fakt 2:** Buster Keaton. Der große Filmkomiker parodiert in SHERLOCK JR. (1924) den großen Detektiv - und mehr: Dieser Film analysiert die Wirkung des Kinos und ist einer der besten seiner Ära. Ein Filmvorführer (Buster) steigt im Traum in die Filmleinwand und löst dort als Meisterdetektiv den Fall, entgeht jeder Todesfalle und rettet sein geliebtes Mädchen aus den Fängen der Verbrecher. Richtig gefährlich wird es jedoch nur für Sie: Der berühmte Meisterdetektiv bringt Sie um vor Lachen!

Am 3. Oktober um 17 und 20 Uhr. Inhaber von Solidaritäts-Gutscheinen für Sherlock Holmes reservieren bitte eine der Vorstellungen telefonisch oder per E-Mail an info@brennessel-kino.de.

Krimikomödie mit Isabell Huppert & Regisseurbesuch

EINE FRAU MIT BERAUSCHENDEN TALENTEN

Mit Kriminalität hat Patience Portefeu (Isabell Huppert) tagtäglich zu tun, wenn auch nur indirekt. Als französisch-arabische Übersetzerin für die Polizei hat sie sich darauf spezialisiert, für Verdächtige zu dolmetschen oder abgehörte Telefonate zu transkribieren. Zu tun hat sie damit mehr als genug. Dabei gibt es jedoch nur wenig. Dabei bräuchte sie das derzeit gerade sehr dringend, damit sie die horrenden Pflegeheim-Kosten ihrer Mutter (Liliane Rovère) bezahlen kann. Als sie zufällig in einen Drogendeal hineingezogen wird, sieht sie ihre Chance, endlich einmal selbst abzuräumen – als Drogenverkäuferin. Das ist lukrativ, jedoch sehr riskant, darf bei der Polizei doch niemand mitbekommen, was sie da direkt vor ihrer Nase treibt – vor allem nicht Philippe (Hippolyte Girardot), der Leiter des Dezernats und Partner von Patience ...

Filmrezensionen.de schreibt, vor allem Isabelle Huppert (Elle, 8 Frauen), auf die Regisseur Jean-Paul Salomé seinen ersten Film nach einer längeren Pause zugeschnitten hat, begeistert als unkonventionelle Verbrecherin, der man trotz der moralischen Fragwürdigkeit irgendwie die Daumen drückt. Die Verschlagenheit, in Kombination mit ihrer Schlagfertigkeit machen sie zu einer der amüsantesten (Anti-)Heldinnen der letzten Zeit, trotz – oder wegen – der eigenwilligen Aufmachung, in der sie durch die Gegend läuft und ihre Waren an den Mann bringt. Und irgendwie ist es auch sympathisch, wie in dem Film überwiegend die Frauen das Sagen haben und sich in einer Männerwelt durchsetzen, die so sehr mit sich selbst beschäftigt ist, dass sie gar nicht genau merkt, was um sie herum geschieht.

Frankreich 2020; 08.10. bis 14.10. jeweils um 17.30 und 20.15 Uhr im Kino 1
Am 08.10. um 17.30 Uhr Regisseurbesuch
Außerdem vom 8. bis 14.10. um 17.30 und 20.15 Uhr sowie vom 15. bis 21.10. im Kino 1
Am 17./18.10. jeweils um 15.45 Uhr im Kino 2

Drama von Eliza Hittman

NIEMALS SELTEN MANCHMAL IMMER

Autumn (Sidney Flanigan), ein 17-jähriges Mädchen aus dem ländlichen Pennsylvania, wird ungewollt schwanger. Mit der Adresse einer Klinik und ein Paar Dollar im Gepäck macht sie sich mit ihrer Cousine auf den Weg nach New York – der Beginn einer nervenaufreibenden Reise, getragen von Freundschaft, Mut und Mitgefühl. Feministisches Drama von Eliza Hittman („Beach Rats“).

UK 2020; 22. bis 28.10. jeweils 17.30 Uhr im Kino 1, Matinée am 25.10. um 11 Uhr im Kino 1

Literaturverfilmung von Armando Lanucci

DAVID COPPERFIELD EINMAL REICHTUM UND ZURÜCK

Eine Literaturverfilmung als Sprachkunstwerk: Lanucci schreibt gewitzt, pointiert und elegant. Sprache drängt als Schrift in die Bilder. Immer wieder werden die Titel der Kapitel eingependelt. Einmal nehmen die Ereignisse die Form eines Stummfilms an, inklusive Klimperklavier und Texttafel. Figuren der berühmten Romanvorlage von Charles Dickens werden definiert durch ihre verbale Kommunikation mit der Außenwelt, ihre Kadenz und Idiome, durch Timbre und Diktion, Metrik und Tonalität. Als Davids Mutter stirbt, passiert das im Dialog. Ihr Tod wird in einem Gespräch deutlich, muss dem Stiefvater mühevoll entlockt werden. Im ersten Satz ist sie krank, im nächsten sehr krank, dann gefährlich krank, dann tot. Es ist nicht der einzige Schicksalsschlag, den David Copperfield (Dev Patel) zu überstehen hat-

Die Kino-Zeit schreibt, das Ensemble, das die vertrauten Romanfiguren mit Leben erfüllt, sei so vielfältig wie hochkarätig: Den zerstreuten Autor Mr. Dick spielt Hugh Laurie mit sanften, müden Augen, Tilda Swinton verjagt als Betsey Trotwood Esel, Ben Whishaw kriecherischer Uriah Heep gemahnt mit Prinz-Eisenherz-Topschnitt und gebeugter Körperhaltung an Draculas Diener Renfield.

UK 2019; 01. bis 07.10. (außer 03.10.) jeweils um 20.30 Uhr im Kino 2

Komödie von Jan Schomburg

DER GÖTTLICHE ANDERE

Es ist eine besonders heilige, besonders aufgeladene Zeit in der ewigen Stadt: ein neuer Papst wird gewählt. Zur Berichterstattung reist der junge, smarte und ungläubige Starreporter Gregory (Callum Turner) nach Rom, wo er sich umgehend in die wunderbare Maria (Matilda de Angelis) verliebt. Die ist allerdings fest entschlossen, als Braut Jesu demnächst in ein Kloster zu gehen.

Der Filmkritiker Knut Elstermann findet, in dieser charmannten Komödie gelegele es Regisseur Jan Schomburg bei aller Heiterkeit die sehr berechtigten Fragen junger Menschen nach dem richtigen Lebensweg durchaus ernst zu nehmen. Und sein Film sei eine einzige Liebeserklärung an die geschichtstrunkene Stadt Rom, in der schlichtweg alles möglich erscheint.

Deutschland/Italien 2020; 01. bis 07.10. jeweils um 18 Uhr im Kino 2

Komödie von Shirel Pileg

KISS ME KOSHER

Charmante Familienkomödie. Zum Missfallen ihrer jüdischen Oma will die Israelin Shira die Deutsche Maria heiraten. Als Marias Eltern in Jerusalem auf Shiras Mischpoke treffen, ist das Chaos perfekt.

Deutschland 2020; 22. bis 28.10. jeweils um 18 Uhr im Kino 2

Naturdrama von Niklaus Hilber

DIE STIMME DES REGENWALDES

Biopic über den verschollenen Umweltaktivisten Bruno Manser (Sven Schelker), der bei den Ureinwohnern Borneos sein Glück fand und mit ihnen gegen die Zerstörung des Regenwaldes kämpfte.

Deutschland 2019; 29.10. bis 04.11. (außer 01.11.) jeweils um 17.30 und 20.15 Uhr im Kino 1

Geschichtsdrama mit Lars Eidinger

PERSISCHSTUNDEN

Das Jahr 1942: Die Nazis haben mit der systematischen Deportation der Juden in die Konzentrationslager begonnen. Der junge Belgier Gilles wird von der SS verhaftet. Doch er schwört, kein Jude zu sein, sondern Perser. Das ist sein Glück. Der Kommandant des Durchgangslagers Hauptsturmführer Klaus Koch träumt nämlich davon, nach Kriegsende in Teheran ein deutsches Restaurant zu eröffnen. Gilles soll ihm jetzt die persische Sprache Farsi beibringen. Pedantisch lernt der Hauptsturmführer (gespielt von Lars Eidinger) jeden Tag ein paar neue Vokabeln. Nach seinem Dienst in der Küche des Lagers muss Gilles (Nahuel Biscayart) deshalb laufend Worte einer Sprache erfinden, die es gar nicht gibt.

Der NDR schreibt, Eidinger spiele den SS-Mann schillernd und doppelbödig. Einen Moment wirke er fast zärtlich, wenn er seinem Lehrer ein eigenes Gedicht in Farsi vorträgt, im nächsten Moment droht er ihm mit dem Tod. Es werden keine Hinrichtungen und keine Gaskammern gezeigt, dennoch sei der Schrecken der Vernichtungslager immer präsent. Die Alltagsszenen in der Küche und die scheinbar launigen Persischstunden wirkten so beklemmend, weil der Schwindel jeden Moment aufzuziehen droht. Ein beängstigend leiser und hochspannender Film über die Banalität des Bösen.

Deutschland 2020; 15. bis 21.10. um 18.00 und 20.30 Uhr im Kino 2

Drama mit Nina Hoss

PELIKANBLUT

Es gibt viele Gründe, ein Kind zu adoptieren. Hinter Wiebkes (Nina Hoss) kommt man erst zum Schluss von „Pelikanblut“, dem neuen Film von Katrin Gebbe, der die Nebenreihe Orizzonti in Venedig eröffnet hat. Wiebke ist allein stehend, hat eine Pferderanch irgendwo auf dem Land und bereits eine Adoptivtochter im Grundschulalter, als sie beschließt, ein weiteres Mädchen bei sich aufzunehmen. Raya (Katerina Lipovska) ist fünf Jahre alt und macht zunächst den Eindruck eines braven blonden Engels. Dass die Ankunft des Kindes einen Schatten auf die kleine Familie wirft, wird spätestens dann klar, als Raya zum ersten Mal in den Armen der Mutter liegt.

Die Kino-Zeit urteilt, die Regisseurin Katrin Gebbe spiele deutlich mit den Elementen des Horrorgenres. Dass ihre Idee aufgeht, liege aber nicht nur an Drehbuch und Regie. Die Besetzung der jungen Katerina Lipovska, die Raya verstehend gut spielt, ist ein Glücksfall. Und Nina Hoss in der Rolle der kämpfenden Mutter sowieso

Deutschland 2019; 01. bis 07.10. (außer 03.10.) jeweils um 20.15 Uhr im Kino 1 sowie vom 08. bis 14.10. um 20.30 Uhr im Kino 2

Komödie von Philippa Lowthorpe

DIE MISSWAHL

Auf Wahrheit basierende Dramödie. London 1970. Eine Gruppe von Feministinnen protestiert bei der „Miss-World“-Wahl mit einem Auftritt der besonderen Art gegen veraltete Geschlechterrollen.

UK 2020; 22. bis 28.10. jeweils um 20.30 Uhr im Kino 2, Matinée 25.10. um 11.30 Uhr (Kino 2)

Komödie mit Kristin Scott Thomas

MRS TAYLOR'S SINGING CLUB

Britische Dramödie mit Kristin Scott Thomas. Während ihre Männer im Ausland kämpfen, gründet eine Gruppe von Soldatenehefrauen einen Chor – eine Idee, die zur globalen Bewegung wird.

UK 2019; 29.10. bis 04.11. jeweils um 20.30 Uhr im Kino 2

Kinderfilme

MEINE WUNDERBAR SELTSAME WOCHE MIT TESS

Familienfilm mit dem Regisseur Steven Wouterlood live in der Brennessel

Basierend auf dem beliebten Jugendbuch von Anna Woltz drehte Steven Wouterlood diesen Sommerfilm, dem es weniger um eine erste Ferienliebe als um universale Aspekte wie Familie, Freundschaft, Erinnerungen und Einsamkeit geht. Prädikat: Besonders wertvoll!

Am 04.10. um 15.15 Uhr im Kino 1

JIM KNOPF UND DIE WILDE 13

Nachdem Jim Knopf (Solomon Gordon) und Lukas den Drachen Frau Mahlzahn besiegt haben, sinnt die Piratenbande „Die Wilde 13“ auf Rache. Mit ihren Dampflok Emma und Molly begeben sich die Freunde auf eine gefährliche Reise durch fremde Welten, auf der Jim endlich das Geheimnis seiner Herkunft lösen wird.

08. bis 14.10. und 15. bis 21.10. um 17.30 Uhr und 10.11.10., 17./18.10., 24./25.10., 31.10. um 15.30 Uhr im Kino 1

CLARA UND DER MAGISCHE DRACHE

Die junge Clara lebt ohne Erinnerung an ihre Vergangenheit in einer Welt voller Fabelwesen und glaubt, eine Fee zu sein. Als dunkle Mächte ein Drachenbaby mit außergewöhnlichen magischen Kräften bedrohen, ist es an Clara und ihren tierischen Freunden, den Babydrachen und damit die Zukunft der ganzen Welt zu retten.

01.11. um 14.30 Uhr im Kino 2

SPECIAL

LEINWAND-LYRIK MIT RALPH TURNHEIM & SHERLOCK HOLMES

Ein Filmvorführer (Buster) steigt im Traum in die Filmleinwand und löst dort als Meisterdetektiv den Fall, entgeht jeder Todesfalle und rettet sein geliebtes Mädchen aus den Fängen der Verbrecher. Richtig gefährlich wird es jedoch nur für Sie: Der berühmte Meisterdetektiv bringt Sie um vor Lachen!

Am 3. Oktober um 17 und 20 Uhr. Inhaber von Solidaritäts-Gutscheinen für Sherlock Holmes reservieren bitte eine der Vorstellungen telefonisch oder per E-Mail an info@brennessel-kino.de.

EINTRITTSPREISE:

Erwachsene: 8 € / 9 € Loge/VIP / 7 € ermäßigt
Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Rentner, Soldaten, Azubis, Behinderte mit Ausweis
Kinder: 5 €

KINOGUTSCHEINE:

ohne Verzehr: 8,00 €
mit Verzehr: 13,00 €

Kinder-, Schulklassen- und Seniorenfilme auf Anfrage. Wir zeigen in einer Sondervorstellung (z.B. Geburtstag, Jubiläum, Hochzeitsantrag etc.) gerne Ihren Wunschfilm (auch DVD). Kontakt: Frank Krause · Telefon: 0152 / 14649991

Dokus

BIS AN DIE GRENZE
Zum Einheitsjubiläum zeigen wir am 4. Oktober um 11 Uhr diese beeindruckende DDR-Dokumentation von Gerald Grote und Claus Oppermann, montiert aus Super8-Filmen. Im Anschluss BrennesselTalk mit Christine Philipp.

Reservierungen unter 06201-43185.
Eintritt 10 Euro für Film & Talk.

EINE NACHT IM LOUVRE
Französische Dokumentation von Pierre-Hubert Martin über eine nächtliche Privatführung durch die Leonard da Vinci-Ausstellung im Pariser Louvre.

10./11.10. jeweils um 15.15 Uhr im Kino 1

UNSER BODEN, UNSER ERBE
Dokumentation von Marc Uhlig über die Geheimnisse des fruchtbaren Erdreichs

vom 29.10. bis 4.11. jeweils um 18.30 Uhr im Kino 2

LICHTSPIELE - Nicht nur für Senioren!

Am 10.11.2020 | Eddie – für Träume ist es nie zu spät

ENKEL FÜR ANFÄNGER
mit Heiner Lauterbach am 13. Oktober um 14.30 Uhr. Zusatzvorstellung um 15.15 Uhr.

Einlass ab 13.45 Uhr. Bitte Karten vorab unter telefon 06201-43185 reservieren.

AM 08.12.2020 | Komm wieder, lieber Weihnachtsmann
AM 05.01.2021 | Bailey – Ein Hund kehrt zurück
AM 02.02.2021 | Der Boandekramer und die ewige Liebe
AM 02.03.2021 | Wunderschön
AM 06.04.2021 | Felix krull

Jeweils 14.30 Uhr. ZUSATZVORSTELLUNGEN UM 15.15 Uhr EINLASS AB 13.45 Uhr

VORSCHAU DEZEMBER/JANUAR

Die Pandemie-Pause hatte auch ihr Gutes. Wir haben die Zeit genutzt, um über neue Ideen für die Programmgestaltung nachzudenken. Das Ergebnis: Wir möchten den BrennesselClub gründen und künftig einen Programmplatz freihalten, den Sie mit Ihrem Wunschfilm oder anderen filmischen Aktivitäten füllen können.

Interessierte Gäste werden gebeten, ihre Ideen in einer Mail an info@brennessel-kino.de zu schicken. Wir laden Sie dann spätestens Anfang des kommenden Jahres zum Kennenlernen & Brainstorming in unser neues Kino-Bistro ein!

Wir wünschen Ihnen einen schönen Kinomonat. Und bitte vergessen Sie Ihre Gesichtsmasken nicht. Aber nun: FILM AB!

MFG

EUROPA CINEMAS
CREATIVE EUROPE - MEDIA SUB-PROGRAMME

Impressum: Brennessel-Kino KG
Landstr. 35 – 69502 Hemsbach
Tel.: 06201 / 43185 – www.brennessel-kino.de
Geschäftsführer: Alfred Speiser

forum kultur
Heppenheim e.V.

Specials
Sa. 03. Oktober 20 • 20 Uhr
Blank Page
New Impressions of Debussy
Marshall, Kurmainzer Amtshof, Amtsgasse 5, HP
VKV 18/12€ | AK 21/14€ | U16 frei

Jazz is flowering
Sa. 17. Oktober 20 • 20 Uhr
Steffen Mathes Quintett
Meeting Friends
Ballsaal Halber Mond, Ludwigstraße 5, HP
VKV 21/14€ | AK 24/16€ | U16 frei

Lesung
Di. 20. Oktober 20 • 20 Uhr
Raoul Schrott
Eine Geschichte des Windes
Saubau-Kino, Wilhelmstraße 38, HP
VKV 8/6€ | AK 10/8€ | U16 frei

Kammerkonzert
Fr. 23. Oktober 20 • 20 Uhr
Feuerbach Quartett
Born To Be Child
Saubau-Kino, Wilhelmstraße 38, HP
VKV 24/16€ | AK 27/18€ | U16 frei

KunstStück!
Sa. 24. Oktober 20 • 20 Uhr
Emscherblut
Improshow
Ballsaal Halber Mond, Ludwigstraße 5, HP
VKV 21/14€ | AK 24/16€ | U16 frei

Kindertheater
So. 25. Oktober 20 • 14:30 Uhr
L'UNA Theater
Hans im Glück
Saubau-Kino, Wilhelmstraße 38, HP
VKV 5€ | AK 6€

Jazz im Marstall
Mi. 04. November 20 • 20 Uhr
Julia Pellegrini Quartett
I'll be seeing you
Marstall, Kurmainzer Amtshof, Amtsgasse 5, HP
VKV 12/8€ | AK 15/10€ | U21 frei

Specials
Sa. 13. November 20 • 20 Uhr
José Fallot Réunion
Another Romantic #3
Marstall, Kurmainzer Amtshof, Amtsgasse 5, HP
AK 15/10€ | U21 frei

Nutzen Sie unseren 24h-Online-Ticket-Service.
www.forum-kultur.com

MODERNES THEATER

VERHOEVENS LIEBLINGSFILM
am 31.10.2020 um 20 Uhr
im Modernen Theater Weinheim
in Anwesenheit von Regisseur Michael Verhoeven

Kartenreservierung unter:
06201-62155